

Unvorhergesehenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 43: **Heinz Hossdorf und die Modellstatik**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gone with the Wind

Text: Marko Sauer



Lang scheint sie her, die Zeit, in der nahezu überall geraucht wurde. Es befremdet, wenn in alten Filmen die Protagonisten um die Wette paffen und im Mundwinkel des Kommissars lässig eine Kippe hängt. Sich im überfüllten Pendlerzug eine anstecken? Früher Alltag, heute unvorstellbar. Und wer gerade eine Zigarette am Glimmen hatte und mal kurz austreten musste, konnte sie im Aschenbecher über dem Pissoir parken, um die Hände frei zu haben. Die Zeiten ändern sich – für die Gesundheit ein Gewinn. Und auch für das Zusammenleben von Raucherinnen und Nichtraucher, die sich früher ungefragt die Räume

teilen mussten. Zum Beispiel ein Restaurant. Oder das Foyer der Oper. Auch das ist kein Verlust. Dennoch gibt es ein Opfer im Kampf gegen das Rauchen: die Fumoirs, die tatsächlich noch welche waren. Im Jugendstilhotel «Schatzalp» in Davos gab es für die Raucher dazumal ein elegantes Herrenzimmer, in den Zeppelinen bakelitverkleidete Raucherräume. Und heute? In den Flughäfen sitzen die Raucher in sterilen Glaskäfigen mit hochglänzenden weissen Möbeln: ausgestellte Süchtige im permanenten Durchzug der potenten Lüftungen. Wer sich noch zu rauchen getraut, lässt es angesichts dieser «Verrichtungskammern» sicher bald sein. •